

Pressemitteilung

Datum: 09.07.2015

Kontakt:

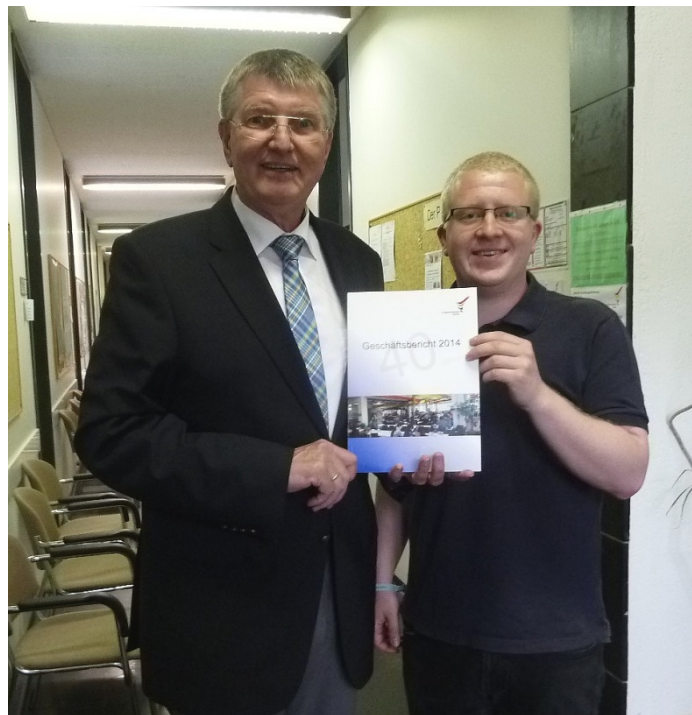
Detlef Rujanski (Geschäftsführer)
Telefon: 0271 740-4882/3
Telefax: 0271 740-4971
E-mail: detlef.rujanski@studierendenwerk.uni-siegen.de

Inge Peter (Sekretariat / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)
Telefon: 0271 740-4883
Telefax: 0271 740-4971
E-mail: peter@studierendenwerk.uni-siegen.de
www.studierendenwerk.uni-siegen.de

Geschäftsjahr 2014 mit 1,3 Mio. € Plus abgeschlossen

Gesprächspartner:

Detlef Rujanski (Geschäftsführer)
Heiko Thimm (studentischer Verwaltungsratsvorsitzender)



Mit einem Plus in Höhe von rd. 1,3 Mio. € schloss das Studierendenwerk Siegen das Geschäftsjahr 2014 ab. „Unsere finanzielle Lage ist gut und entspannt“, stellt Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendenwerks Siegen fest. Auch das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von den Auswirkungen der hohen Studierendenzahl, die in 2014 bei über 19.000 lag. Besonders die Thematik „studentischer Wohnraum“ stand bei den Studentenwerks-Verantwortlichen auf der Agenda.

Hier - zusammengefasst - einige **Eckdaten**.

	2014	2013
Beschäftigte	196	205
Ausbildungsplätze		
- Köchin/Koch	6	6
- Bürokauffrau/Bürokaufmann	1	1
Festbetragszuschuss (Land NRW)	1.529 T€	1.584 T€

Zuschuss für investive Maßnahmen (Land NRW)	167 T€	177 T€
Studienfinanzierung	814 T€	767 T€
Kita	776 T€	787 T€
Bilanzsumme	23.683.750,15 €	23.070.971,26 €
Gewinnrücklagen	8.977.872,29 €	7.721.847,09 €
Umsatz und Erträge	12.680.900,73 €	12.257.983,16 €
Einnahmen aus Sozialbeiträgen	3.364 T€	3.182 T€
Sozialbeitrag der Studierenden	90,50 €	90,50 €

1. Gastronomie

Umsätze (Speisen, Getränke, sonstige Wareneinkäufe)	3.174 T€	3.162 T€
Essenszahlen	rd. 643.000	rd. 638.000

Umfangreiche Modernisierung der Mensa „Emmy-Noether-Campus“. Durchführung des Köchinnen/Koch-Auszubildenden-Wettbewerbs „Kochen um die Wette“. Zahlreiche Aktionen in der Mensa. Durchführung von Großveranstaltungen sowie Tagungs-Catering. Inkrafttreten der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV).

2. Studentisches Wohnen

	2014	2013
Wohnraumversorgungsquote mit 940 Plätzen in 2014 u. 2013	4,83 %	5,0 %
Studierende	19.450	18.795
Umsatzerlöse aus Vermietung	2.491	2.317
(Anstieg durch Erwerb, Sanierung sowie Vermietung der studentischen Wohnanlage „Andreas-Schlüter-Straße“ in Siegen-Weidenau)		
Belegungsquote	99,46 %	99,10 %
- davon männlich	53 %	56%
weiblich	47 %	44 %
Ausländische Studierende zum 31.12.2014	285	275
Länderquote	48	50
Ausländerquote	31 %	34 %
Instandhaltungen und Wartungen	949 T€	741 T€

Sanierungsarbeiten in der studentischen Wohnanlage „Andreas-Schlüter-Straße“ in 2014 nahezu vollständig abgeschlossen. Rund 1,5 Mio. € für energetische Dach- und Fassadensanierung einschließlich der Außenanlagen. Darlehen der NRW-Bank in Höhe von 391 T€ 600.000,00 US \$ Zuschuss (rd. 500 T€) von der Max Kade Foundation, New York.

In 2014 neues Wohnraumportal unter www.studentisches-wohnen-in-siegen.de an den Start gegangen für private Angebote für Studierende von Vermieter/innen (provisionsfrei). Renovierung/Sanierung Wohnanlage „Glückaufstraße 48-54“.

3. Studienfinanzierung

Anträge auf Ausbildungsförderung (bearbeitet und beschieden)	4.931	5.322
Auszahlungsbetrag insgesamt	18.555.753,44 €	18.322.695,19 €
Anteil der Geförderten	4.483 (= 23 %)	4.838 (= 26 %)

Rund jede/r 4. Studierende in Siegen erhält BAföG.

Darlehenskasse der Studentenwerke im Land NRW (Daka)

Auszahlungsbetrag (zinslose Darlehen) an Studierende	159.650,53 € 36	144.050,00 € 30
---	--------------------	--------------------

KfW-Studienkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau

	2014	2013
Vermittelte Kredite	50	40

Der Trend setzt sich fort, zum Ende des Studiums alternative Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

4. Kita

Eröffnet zum Wintersemester 1996/1997.

Insgesamt 70 Plätze für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt.

Plätze im u3-Bereich	28	21
Versorgungsquote mit 77 Kindern zum 31.12.2014		
- bei 19.450 Studierenden	0,4 %	
Versorgungsquote mit 83 Kindern zum 31.12.2013		
- bei 18.795 Studierenden		0,4 %
Anteil ausländischer Kinder mit 50 belegten Plätzen	65 %	
Anteil ausländischer Kinder mit 53 belegten Plätzen		64 %

5. Flexi

Flexible, bedarfsorientierte (stundenweise) Kinderbetreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk.

Eröffnet 2009.

Laufende Betriebskosten (Universität)	104 T€	94 T€
---------------------------------------	--------	-------

In einer Probephase von Mai 2014 bis Februar 2016 auch samstags (8.30 Uhr bis 16.30 Uhr) geöffnet, Verlängerungsphase bis 30.09.2015 (8.30 Uhr bis 12.30 Uhr).

Ausblick

Umzug des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk Siegen (im Geschäftsjahr 2014 noch - bis zum 15.04.2015 - unter der Bezeichnung Studentenwerk Siegen) verlässt die Siegener Innenstadt und zieht auf den Uni-Campus „Hölderlinstraße“ in das Universitätsgebäude. Ab 14.08. wird der Umzug umgesetzt. „Unsere Planungen haben das Ziel, ab 19.08. alle Serviceleistungen am neuen Standort bereit stellen zu können“, so Detlef Rujanski. Dies ist für das Studierendenwerk allerdings nur ein Zwischenschritt, denn das Fernziel ist ein eigenes Lager- und Bürogebäude auf dem Campus „Adolf-Reichwein-Straße“. „Das Student Service Center-Konzept würde somit vervollständigt“, so Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendenwerks, „denn das Bestreben ist eine Bündelung der Serviceeinrichtungen auf dem Uni-Campus „AR“.“

Gastronomie

Die Kapazitätsgrenze im gastronomischen Bereich ist bereits seit Jahren erreicht. Nur durch eine Kapazitätserweiterung können die Studierenden langfristig noch besser gastronomisch versorgt werden. „Unser Ziel ist die Etablierung einer „Altstadt-Mensa“ auf dem Campus „Unteres Schloss“ im Karstadt-Gebäude“, sagt Detlef Rujanski. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Hochschulpaktmitteln des Landes NRW über die Universität.

Wohnen

Mit den derzeit 940 studentischen Wohnheimplätzen hat das Studierendenwerk mit rd. 5 % die niedrigste Versorgungsquote in ganz NRW. 400 zusätzliche bezahlbare Wohnheimplätze in Campusnähe fehlen. „In diesem Arbeitsbereich werden wir einen Neubau mit rd. 130 studentischen Wohnheimplätzen auf dem Campus „AR“ avisieren. Ein Studierendenwerks-eigenes Grundstück - (Schotterparkplatz) ist vorhanden.

BAföG

Die BAföG-Anträge sind in Siegen zurück gegangen. Ein Grund liegt sicherlich darin, dass die Freibeträge gleich niedrig geblieben sind und viele Studierende/Eltern daher durch das Raster der Bedürftigkeit fallen.

Zum 01.08.2016 wird eine neue BAföG-Novelle in Kraft treten. Die Bedarfssätze und Freibeträge werden um 7 % angehoben. Dies wirkt sich allerdings - so die Einschätzung des Studierendenwerks - erst in „geballter Form“ bei den Förderungsanträgen für das Wintersemester 2016/2017 aus. „Unser Wunsch wäre allerdings, die BAföG-Sätze an den Preissteigerungsindex zu koppeln, damit zu dynamisieren und somit auch die Wertigkeit des BAföG zu erhalten“, bemerkt Detlef Rujanski. Noch deutlicher formuliert es der studentische Verwaltungsratsvorsitzende, Heiko Thimm, indem er ausführt: „Die Fördersätze müssten endlich dem realen Bedarf angepasst werden sowie unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern berechnet werden. Außerdem müsste das BAföG als Vollzuschuss ausgezahlt werden. Es ist also eine komplette Neustrukturierung unbedingt von Nöten in diesem Bereich.“

Bei der letzten Anpassung der Bedarfssätze und Freibeträge im Jahr 2010 sind die Antragsteller/innenzahlen in Siegen im Vergleich zum Vorjahr um 11,7 % gestiegen. Allerdings nahm damals auch die Gesamtzahl der Studierenden um über 1.000 zu. Der Anstieg der Studierendenzahl in 2016 wird sicherlich nicht im gleichen Umfang zu erwarten sein. „Die Antragsteller/innenzahlen werden steigen, allerdings - so unsere Annahme - in moderaterem Umfange“, erklärt Detlef Rujanski. „In 2016 rechnen wir mit leicht über 5.000 Anträgen“. Personell ist das Studierendenwerk auf diese Situation gut vorbereitet.

Kita

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in unserer Kindertagesstätte ist weiterhin gut.

Flexi (Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk)

„Wir gehen davon aus, dass die Universität den Zuschuss weiterführen und erhöhen wird“, sagt Detlef Rujanski. Dadurch wäre der Flexi-Betrieb für die nächsten 5 Jahre gesichert.

Studierendenzahl

Die Universität Siegen rechnet bis zum Jahr 2020 mit einer konstanten Studierendenzahl von ca. 19.000. Danach wird ein Absinken auf 15.000 erwartet. Die Kalkulationen des Studierendenwerks sehen noch mal einen Sicherheitsabzug von 10 % vor. „Unsere Zukunftskonzepte nach dem Jahr 2020 richten wir auf ca. 13.500 Studierenden aus“, so Detlef Rujanski.